

# Staatslexikon. Vollständig in fünf Bänden. — Neue Subskription.

Ⓩ[23969] Wir versanden folgendes Circular:

Freiburg im Breisgau, 20. Mai 1897.

P. P.

Mit dem Anfang Juni erscheinenden 46. Hefte gelangt zur Vollendung das

## Staatslexikon.

Herausgegeben im Auftrage der

Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im katholischen Deutschland

durch

Dr. Adolf Bruder,

nach dessen Tode fortgesetzt von

Julius Bachem,

Rechtsanwalt in Köln.

Vollständig in 46 Hefen à 1 M 50 S oder fünf Bänden bezw. 10 Halbbänden 69 M;  
geb. in Original-Halbfranzband 81 M.

Indem wir diese erfreuliche Thatsache zur Kenntnis bringen, bieten wir das monumentale Werk, das eine Zierde und ein Glanzpunkt katholischer Wissenschaft mit Recht genannt worden ist, dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel neuerdings zu umfassender Verwendung an.

Um eine allgemeine Verfehlung zu ermöglichen, veranstalten wir eine

### neue Subskription in Lieferungen

zunächst auf den I. Band des Werkes. Derselbe wird in

10 Lieferungen à 1 M 50 S ausgegeben.

Alle 14 Tage erscheint eine Lieferung.

Die Fortsetzung soll sich, wo nicht anders gewünscht wird, in Halbbänden anschließen.

#### Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% und 13/12. Gegen bar 30% und 13/12.  
Einbände, Einbandrücken und Einbanddecken mit 20% Rabatt.



Da viele Interessenten erst nach Vollendung eines Werkes sich zur Anschaffung entschließen, werden Sie nicht nur für die neue Subskription, sondern auch für das **komplette Werk** erfolgreich manipulieren können. Wir stellen zu diesem Zwecke Prospekte mit Begleitschreiben, eine Einladung zur **ratenweisen Abzahlung** enthaltend, zur Verfügung.

Das Staatslexikon ist nicht, wie vielfach angenommen wird, nur ein Werk für Gelehrte, sondern, zumal in unsern Tagen, von hohem Interesse für **jeden Gebildeten**. Daß hierbei in erster Linie **katholische Kreise** in Betracht kommen, ergibt sich von selbst. Das Unternehmen hat aber auch bei Andersgläubigen Anerkennung und mehrfach sehr günstige Beurteilung gefunden. So schreibt die „Zeitschrift für Literatur und Geschichte der Staatswissenschaften“ (Leipzig 1892. 1. Heft):

„Wir befinden uns erfreulicherweise in der Lage, anzuerkennen, daß selbst der Fachmann wie der Laie, der andern als katholisch-kirchlichen Anschauungen huldigt, durch die gründliche, klare und im allgemeinen maßvolle Darstellung der einzelnen Artikel befriedigt werden kann. Auch nichtkatholischen Kreisen, insbesondere Juristen und Volkswirten, Beamten und Parlamentariern, Journalisten und Publizisten wird das ‚Staatslexikon‘ ein brauchbares Nachschlagebuch sein.“

Ihren Bemühungen ist somit ein weites Feld geboten, und wir wünschen denselben besten Erfolg.  
Bestellzettel beiliegend.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenste

Herder'sche Verlagshandlung.